

B 15 NEU

DER KAMPF FÜR DIE BEWAHRUNG BAYERISCHER HEIMATLANDSCHAFT GEGEN EIN SINNLOSES, STEUERGELDVERSCHWENDENDEN PRESTIGEPROJEKT GEHT WEITER

BUND NATURSCHUTZ (BN) KÜNDIGT MASSIVEN WIDERSTAND GEGEN DIE ANGEKÜNDIGTE FORTSETZUNG DER PLANUNGEN ZUM BAU EINER VIERSPURIGEN NEUEN AUTOBAHN VON LANDSHUT BIS ROSENHEIM AN.

Nachdem die Staatsregierung am 19. Januar das Straßenprojekt B15 neu praktisch beerdigt hatte, soll dieser Beschluss, laut aktuellen Medienberichten, von Ministerpräsident Horst Seehofer nun wieder gekippt worden sein.

„Trifft dies zu, hätte sich Seehofer damit einmal mehr der Straßenbau- und Wirtschaftslobby gebeugt und eine Kehrtwende vollzogen, mit der er diesmal auch Verkehrsminister Joachim Herrmann bis auf die Knochen blamiert hat. Der Schutz der nieder- und oberbayerischen Heimatlandschaften die von dieser Transitautobahntrasse zerschnitten und zerstört würden spielt dabei offensichtlich keine Rolle. Auch die Befürchtungen und Sorgen der hier lebenden Bürgerinnen und Bürger sind dann scheinbar egal und die Natur und der Schutz der landwirtschaftlichen Böden sowieso“, kritisierte **Hubert Weiger**, Landesvorsitzender des BN, in einer ersten Reaktion.

„Der verzweifelte Versuch der alten Bau- und Betonlobby unter Führung des CSU-Landtagsabgeordneten und Vorsitzenden des Wirtschaftsausschusses Erwin Huber ein weiteres unfinanzierbares Prestigeprojekt durchzuboxen wird ebenso scheitern wie bei der Donaukanalisierung“, so BN-Landesbeauftragter **Richard Mergner**. Es wäre jedoch traurig, wenn das von Verkehrsminister Herrmann und Umweltministerin Ulrike Scharf gesetzte „zarte Pflänzchen einer realistischeren Verkehrsinfrastrukturpolitik“ wieder zertreten würde.

Fachabteilung für Südbayern

Pettenkoferstr. 10a
80336 München

Tel. 089/548298-63

Fax 089/548298-18

fa@bund-naturschutz.de
www.bund-naturschutz.de

München

30.01.2015

PM 05/15/FA

Verkehr

Der BN wird sich daher gemeinsam mit Bauern, Bürgerinitiativen und Gemeinden weiter mit aller Kraft und allen legalen Mitteln dafür einsetzen, dass die Monstertrasse B 15 neu definitiv an der A 92 bei Landshut/Essenbach beendet wird und, wo erforderlich, sinnvolle Gesamtverkehrslösungen geprüft und entwickelt werden. Dies gilt insbesondere für die Stadt Landshut. Hier wäre auch aus der Sicht des BN die schon länger geplante Osttangente denkbar. Die Anmeldung einer Trasse südlich von Landshut für den Bundesverkehrswegeplan muss jedoch verhindert werden.

Wenn sich die jetzigen Meldungen offiziell bestätigen sollten, wird der BN zusammen mit den örtlichen Bürgerinitiativen und der „Gemeinschaft der Betroffenen und Gegner der B15 neu“ den Widerstand massiv anfeuern und der bayerischen Staatsregierung wie den CSU-Landtagsabgeordneten die Aussichtslosigkeit ihrer „Rolle Rückwärts“ klarmachen.

Für Rückfragen:

Richard Mergner
Landesbeauftragter
Tel. 0911/8187815 oder 0171-6394370
richard.mergner@bund-naturschutz.de

Kurt Schmid
Regionalreferent
Tel. 089/54829888
kurt.schmid@bund-naturschutz.de

Hintergrundinformation: Bund Naturschutz

Der BN ist mit über 215.000 Mitgliedern der größte Natur- und Umweltschutzverband Bayerns. Er setzt sich für unsere Heimat und eine gesunde Zukunft unserer Kinder ein – bayernweit und direkt vor Ort. Und das seit über 100 Jahren. Der BN ist darüber hinaus starker Partner im deutschen und weltweiten Naturschutz. Als Landesverband des Bundes für Umwelt und Naturschutz (BUND) ist der BN Teil des weltweiten Umweltschutz-Netzwerkes Friends of the Earth International. Als starker und finanziell unabhängiger Verband ist der BN in der Lage, seine Umwelt- und Naturschutzpositionen in Gesellschaft und Politik umzusetzen.

Fachabteilung für Südbayern

Pettenkoferstr. 10a
80336 München
Tel. 089/548298-63
Fax 089/548298-18
fa@bund-naturschutz.de
www.bund-naturschutz.de

München
30.01.2015
PM 05/15/FA
Verkehr